

**Curriculum Evangelische Religionslehre am Marianne-Weber-Gymnasium
Jahrgangsstufe 7**

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld	Umfang
Martin Luther und die Reformation	Inhaltsfeld 1: Entwicklung einer eigenen religiösen Identität Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft	ca. 12-16 Std.
Kompetenzen		
<p style="text-align: center;">Wahrnehmungskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> benennen die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als Grundlage evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung. <input type="checkbox"/> beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben. <input type="checkbox"/> unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich Gestalt, Funktion und religiöser Praxis vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes. <input type="checkbox"/> beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche zu Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart. 	<p style="text-align: center;">Deutungskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> arbeiten Ausgangspunkt und Zielrichtungen der Einsichten Luthers als Hintergrund heutigen evangelischen Glaubensverständnisses heraus. <input type="checkbox"/> erläutern die reformatorische Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des einzelnen vor Gott als Grundlage heutiger evangelischer Lebensgestaltung. <input type="checkbox"/> erläutern Organisationsformen von Kirche in Geschichte und Gegenwart und erklären das jeweils damit verbundene Selbstverständnis von Kirche. <input type="checkbox"/> erklären die Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde Selbstverständnis der evangelischen Kirche. 	
<p style="text-align: center;">Urteilskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> unterscheiden und bewerten verschiedene Verständnisse vom 	<p style="text-align: center;">Handlungskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> nehmen auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen 	

(Fassung: Juni 2011)

**Curriculum Evangelische Religionslehre am Marianne-Weber-Gymnasium
Jahrgangsstufe 7**

<p>Menschen.</p> <p><input type="checkbox"/> beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute.</p> <p><input type="checkbox"/> prüfen verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs („ecclesia semper reformanda“),</p>	<p>Stellung zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern.</p>	
<p>Inhaltliche Aspekte</p>	<p>Methodenkompetenz</p>	<p>Fächerübergreifende Aspekte / Sonstiges</p>
<p>Biographie, grundlegende Erkenntnis Luthers (Rechtfertigungslehre), wichtige histor. Zusammenhänge</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler erschließen methodisch geleitet verbale (u.a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nicht verbale (u.a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, Bilder) religiöse Zeugnisse.</p>	<p>Histor. Zusammenhänge → Fach Geschichte</p>

**Curriculum Evangelische Religionslehre am Marianne-Weber-Gymnasium
Jahrgangsstufe 7**

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld	Umfang
Diakonie - Einsatz für die Würde des Menschen	Inhaltsfeld 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde	ca. 9-12 Std.
Kompetenzen		
Wahrnehmungskompetenz	Deutungskompetenz	
Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> unterscheiden und beschreiben verschiedene Zielgruppen und Formen diakonischen Handelns. <input type="checkbox"/> identifizieren diakonisches Handeln als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere befreien kann. <input type="checkbox"/> erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen. 	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits- und Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> setzen sich vor dem Hintergrund des christlichen Einsatzes für die Würde des Menschen mit anderen sozial-ethischen Positionen auseinander und leiten daraus Konsequenzen für das eigene Verhalten ab. <input type="checkbox"/> setzen sich vor dem Hintergrund des jüdisch-christlichen Verständnisses von Menschenwürde und seinem universalen Geltungsanspruch argumentativ mit Vertretern relativistischer ethischer Positionen auseinander und entwickeln dazu eine eigene Position. 	

(Fassung: Juni 2011)

**Curriculum Evangelische Religionslehre am Marianne-Weber-Gymnasium
Jahrgangsstufe 7**

Inhaltliche Aspekte	Methodenkompetenz	Fächerübergreifende Aspekte / Sonstiges
Begriff der Diakonie / biblische Grundlagen, diakonisches Handeln (Aufgabenfelder, Umsetzung), Innere Mission, Diakonie vor Ort	Die Schülerinnen und Schüler gewinnen methodisch geleitet Zugänge zu biblischen Texten.	Bezug zum Sozialpraktikum in Jgst.8

**Curriculum Evangelische Religionslehre am Marianne-Weber-Gymnasium
Jahrgangsstufe 7**

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld	Umfang
Religiöse Phänomene im Alltag	Inhaltsfeld 6: Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur	ca. 9-12 Std.
Kompetenzen		
<p style="text-align: center;">Wahrnehmungskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft. <input type="checkbox"/> beschreiben Formen der wechselseitigen Beeinflussung von Religion und Religionsgemeinschaften auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Geschichte und Gegenwart. 	<p style="text-align: center;">Deutungskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> untersuchen und interpretieren die Verwendung religiöser Symbole in neuen Zusammenhängen. <input type="checkbox"/> unterscheiden Möglichkeiten legitimer und manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale. 	
<p style="text-align: center;">Urteilskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religion und Gesellschaft, Kultur, Staat und Wirtschaft. 	<p style="text-align: center;">Handlungskompetenz</p>	
<p>Inhaltliche Aspekte</p>	<p>Methodenkompetenz</p>	<p>Fächerübergreifende Aspekte / Sonstiges</p>
Fußball und Religion, religiöse Symbole in der Werbung, Aberglaube	Die Schülerinnen und Schüler erschließen methodisch geleitet verbale (u.a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nicht verbale (u.a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, Bilder) religiöse Zeugnisse.	

(Fassung: Juni 2011)

**Curriculum Evangelische Religionslehre am Marianne-Weber-Gymnasium
Jahrgangsstufe 7**

(Fassung: Juni 2011)